

OTTO GROLL

Sonniges Spanien

Nach spanischen Motiven
für Männerchor und Klavier
(Instrumente oder Mandolinenorchester ad lib.)

IRIS

IRIS · MUSIK · UND THEATER · VERLAG · RECKLINGHAUSEN



1. Zauber des Südens

(Fritz Kleindiek)

Otto Groll

Schnell (♩ ca. 126)

Tenöre

Bässe

A 7 B

f

Lau - e Näch - te, Mon - den -
Ma - nu - e - la und Ra -

Lau - e Näch - te, Mon - den -
Ma - nu - e - la und Ra -

schein, ro-ter Wein in An-da-lu-sien, die-ser Zau-ber lockt nach Sü - den, komm mit
mon, die Do-lo-res und die Car-men, sie emp-fan-gen in ganz Spa-nien freundlich

schein, ro-ter Wein in An-da-lu-sien, die-ser Zau-ber lockt nach Sü - den, komm mit
mon, die Do-lo-res und die Car-men, sie emp-fan-gen in ganz Spa-nien freundlich

uns in's schö-ne Spa-nien. Wol-ken-los ist dort das Blau, Son-ne leuch-tet ü-ber
uns mit off'-nen Ar-men. Es kre-denz-t dir ro-ten Wein freundlich lä-chelnd die Ra-

uns in's schö-ne Spa-nien. Wol-ken-los ist dort das Blau, Son-ne leuch-tet ü-ber
uns mit off'-nen Ar-men. Es kre-denz-t dir ro-ten Wein freundlich lä-chelnd die Ra-

Dä-chern. Wind um-fä-chelt dei-ne Wan-gen, zärt-lich wie von leich-ten
mo-na, und du spürst es in den Glie-dern, wie so süß der Tar-ra-

Dä-chern. Wind um-fä-chelt dei-ne Wan-gen, zärt-lich wie von leich-ten
mo-na, und du spürst es in den Glie-dern, wie so süß der Tar-ra-

Eigentum für alle Länder

© 1991 by IRIS Musik- und Theater-VERLAG, Recklinghausen

Für jedes an der Einstudierung und Aufführung beteiligte Chormitglied muß laut Urhebergesetz § 15,16,106 eine Chorstimme (Singpartitur) käuflich erworben werden. Widerrechtliches kopieren von Noten ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt.

IRIS 1440

Fä - chern.
go - na.

Fä - chern.
go - na.

C *f* Ruhig (♩ ca. 104)

Freun - de, zieht mit uns in's son - ni - ge Spa - nien! Laßt - le Sor - gen und
Freun - de, laßt euch ein auf's spa - ni - sche Le - ben, laßt auch be - schie - den nun

p Freun - de, Son - ne, Spa - nien, laßt
Kommt nach Spa - nien, le - ben, was

Freun - de, Son - ne, Spa - nien, laßt
Kommt nach Spa - nien, le - ben, was

Gram, ach laßt sie zu Haus. In der Son - nen - welt ver -
sein, was Spa - ni - en uns schenkt. Son - ne, Strand und Meer, sie

Gram Haus. Hier ver -
Spa - ni - en schenkt. Meer, Strand

Gram zu Haus. Hier ver
Spa - nien schenkt. Meer, Str?

geßt ihr mit Freu - den, was uns be - schwert und be - engt,
ge - ben uns Freu - de. Ja ler - net lie - ben das Land.

geßt ihr, Freun - de, zieht
ge - ben Freu - de; liebt,

geßt ihr, Freun - de, zieht
ge - ben Freu - de; liebt,

FREUDE AM SINGEN
PROBEPARTITUR BERECHTIGT NICHT ZUR AUFFÜHRUNG



2. Wenn Gitarren erklingen

(Fritz Kleindiek)

Schwingend (♩ ca. 96)

Otto Groll

Tenöre

Bässe

mf

Ah

ei la lei la la, ei la lei la la ei la lei la

mf

Ah

ei la lei la la, ei la lei la la, ei la lei la

A

la.

la.

f

Man-do-li-nen-klang und Gi-tar-ren, und Se-ño-ri-tas,
Ta-ran-tel-la-klang, Ka-stag-net-ten, schmucke Se-ño-res

mf

Wenn im Tan-ze sich
Stol-ze Blick-kehn

mf

schö-ne Se-ño-ras, die auf die Tän-zer har-ren. Wenn im Tar
wie Ma-ta-do-res, klap-pen-de Stie-fe-let-ten. Stol-ze P'

dre-hen, wenn sie beim Schrei-ten vor-ü-ber-ge
Saa-le, tref-fen mit Blick-ken Mäd-chen, die

dre-hen, wenn sie beim Schrei-ten vor
Saa-le, tref-fen mit Blick-ken M'

B

se - hen. 1.+2. Ah
Strah - le. *pp*

se - hen. 1.+2. Hei - ße Her - zen beim Schein der Ker - zen leis im - mer hö - her nun
Strah - le. *mf*

Ah

schla-gen. Zar - te Blik - ke sacht wie in Ster - nen-nicht mehr als Wor - te nun

Wenn im Wie - gen dann sie sich schmie-gen an, wer-den Paa - re ver -
sa - gen. Wenn W - gen dann sie sich schmie-gen an, wer-den Paa - re ver -

bun-den. Wie durch Zau - ber-kraft wächst die Lei - den-schaft, schwin-den herr -
bun-den. Wie durch Zau - ber-kraft wächst die Lei - den-schaft, schwi

C

Stun-den. Blick *f*

Stun - den. Bei - de sehnsuchtsvo

FREUDE AM SINGEN
PROBEPARTITUR BERECHTIGT NICHT ZUR AUFFÜHRUNG



3. Andalusisches Abendlied

(Fritz Kleindiek)

Otto Groll

Langsam (♩ ca. 84) Etwas **A** ruhiger (♩ ca. 76)

Tenöre

Bässe

8

Die (Still) Son - ne sinkt, der Tag sich
ruht - das Land, die Er - de

Ah

neigt, und al - les geht zur Ruh, die Er - de schweigt, die Hän - de
schweigt, der Ster - ne mil - der Schein sich zu uns neigt, der Lich - ter

Ah

Der Hän - de
Der Lich - ter

Werk, es ist ge - tan, da d - arü - ben im Dorf geh'n Lich - ter schon
Glanz ver - geht nun ganz, ver - weht ist die Mu - sik, ver - klun - gen der

Werk, es ist ge - tan, da d - arü - ben im Dorf geh'n Lich - ter schon
Glanz ver - geht nun ganz, ver - weht ist die Mu - sik, ver - klun - gen der

ritard.

B Bewegt (♩ ca. 104)

an.

an. Nun hört man von fer - ne dort aus der Ta - ver -

mf

Se - ño -

mf

Me - lo - dien, sanft lok - ken - de Mu - sik.

*) langsam ausführen

Eigentum für alle Länder

© 1991 by IRIS Musik- und Theater-VERLAG, Recklinghausen

Jede Vervielfältigung
wird strafrechtlich verfolgt!

IRIS 1440

fa - chen, Män - ner flü - stern zärt - lich von Lie - be und Glück.

fa - chen, Män - ner flü - stern zärt - lich von Lie - be und Glück. Am Him - mel steigt der

sein mil - der Glanz, sein zar - ter Schein, er lädt die Paa - re

Mond, der Lie - ben - de be - loht; sein mil - der Schön - heit lädt sie

ein. Ihr Blick geht himmel - wärts, er of - fen - bar - det das Herz: Lie - be läßt ei - ne

ein. Ah Lie - be läßt ei - ne

Welt vol - ler Wun - der er - steh'n. Ganz heim - lich bringt die Nacht, was nie - mals du ge -

Welt vol - ler Wun - der er - steh'n, Ah

dacht.

Hm so

sie läßt dich nun seh'n die Welt wun - der - sam und

Tanz. Die Stun - den sind ver - gan - gen, die Zeit war

Tanz. Hm d'

FREUDE AM SINGEN
 PROBEPARTITUR PERECETIGT NICHT ZUR AUFFÜHRUNG



4. Lied des Torero

(Fritz Kleindiek)

Walzertempo (d. ca. 69)

Otto Groll

16 *f* **A**

Tenöre

To - re - ro sein, das ist gut; denn To - re - ros ha - ben viel
 To - re - ro sein, das ist fein, der To - re - ro bleibt nicht al -

Bässe

To - re - ro sein, das ist gut;
 To - re - ro sein das ist fein,

Mut. *p* Ah
 lein. To - re - - ro sein, ja das zählt. Der To - re - ro,
 Wo im - - mer er sich auch zeigt, die Se - ño - ras

Und To - re - - ro sein, ja das zählt, ja das zählt. Ah
 Und wo im - - mer er sich auch zeigt, sich auch zeigt.

mf **B**

der ist ein Held. Wenn er steht mit - ten im Rund ganz al - lein, in d
 sind ihm ge - neigt. Fei - ert am A - bend er froh den Tri - umph, sei

mf

Wenn er steht mit - ten im Rund ganz al - lein,
 Fei - ert am A - bend er froh den Tri - umph,

p

rech - ten Hand nur den De - gen. H
 Sieg im Krei - se der Freun - de.

rech - ten Hand nur den De - gen.
 Sieg im Krei - se der Freun - de,

Der To - - re - - ro, — wie ein
 fürch-tet sich nicht in al - ler Ge - fahr. — Der To - - re - - ro, — wie ein
 wünscht ihm viel Glück die fröh-li - che Schar. —

Kö - nig, — ist in Spa-nien die Mit - te der Welt. — Ei - re - - ro, —
 Kö - nig, — ist in Spa-nien die Mit - te der Welt. — Ei - re - - ro, —

— stolz und feu - - rig, — al - le Blik - ke der Mäd - chen er - hält. — Der To -
 — stolz und feu - - rig, — al - le Blik - ke der Mäd - chen er - hält. — Der To -

re - ro, — nach dem Sie - ge, — al - le schau - en be - wun - dernd ihn an. —
 re - ro, — nach dem Sie - ge, — al - le schau - en be - wun - dernd ihr

Denn wer mu - tig Ge - fah - ren ver - ach -
 Denn wer mu - tig Ge - fah - ren v



5. Mädchen am Meer

(Fritz Kleindiek)

Ruhig (♩ = ca. 66)

Otto Groll

Solo *) 7 *mf* A

Am Meer, im war-men Sand, ein Mäd-chen steht so ganz al -
 (Die) Nacht kommt ü - bers Meer, kühl weht der Wind ihr ins Ge -

lein. _____ Sie schaut ü - ber die Wel-len weithin im A - - - bend-schein. _____ Schon
 sieht, _____ sie sucht nach ei - nem Se - gel, a - ber es zeigt _____ sich nicht. _____ Sie

früh - mor - gens fuhr ein Fi - scher - boot aufs Meer hin - aus. _____ Sie denkt sehn - suchtsvoll
 steht dort am Strand und schickt ihr Herz aufs Meer hin - aus. _____ Sie denkt nur noch das

Tenöre *pp* Ah **) Ah _____

Bässe *pp* Ah **) Ah _____

käm' er doch wie - der bald _____ nach H
 ei - ne, käm' er doch bald _____ nach

* Statt einer Solostimme (Bariton) können auch einige Tenöre die Melodie singen.
 Auch eine Trompete könnte den Soloteil übernehmen.

**) evtl. summen

B

säh' ich doch in der Fer - - ne das Boot nur,
 zu mir in mei - ne Ar - - me und laß uns

säh' ich doch in der Fer - - ne das Boot nur,
 zu mir in mei - ne Ar - - me und laß uns

poco f
 es macht mich froh; denn ich war - - te all die
 zu - sam - men sein; denn nur du bist mei - ne

es macht mich froh; denn ich wa - - te all die
 zu - sam - men sein; denn nur du bist mei - ne

Stun - - den, ich schau nach dir und sehn' mich so.
 Freu - - de, ich spür' das Glück mit dir al -

Stun - - den, ich schau nach dir und sehn' mich so.
 Freu - - de, ich spür' das Glück mit dir al -

1. 2.
 1. *mf* 2.
 Komm lein.
 Komm lein.

IRIS FREUDE AM SINGEN
 PROHIBITION BEZUGSRECHTIGT NICHT ZUR AUFFÜHRUNG



6. *España olé!*

(Fritz Kleindiek)

Otto Groll

Schnell und feurig (♩ = ca. 160)

Tenöre

Bässe

f

1. In

f

1. In

A

1. Spa - ni - en zu tan - zen, das ge - fällt uns gut, denn je - de Se - ño - ri - ta hat Mu -
 2. Spa - ni - en zu le - ben, ja das macht uns Freud, denn Spa - nien ist ein Land, da denkt man,

1. Spa - ni - en zu tan - zen, das ge - fällt uns gut, denn je - de Se - ño - ri - ta hat Mu -
 2. Spa - ni - en zu le - ben, ja das macht uns Freud, denn Spa - nien ist ein Land, da denkt man,

1. sik im Blut. Das Feu - er ih - rer Au - gen gibt dir Kraft und Mut, des - halb
 2. heut ist heut. In Spa - nien zu ge - nie - ßen, hat noch nie ge - reut, des - halb

1. sik im Blut. Das Feu - er ih - rer Au - gen gibt dir Kraft und Mut,
 2. heut ist heut. In Spa - nien zu ge - nie - ßen, hat noch nie ge - reut,

B

1. fin - den wir den Tanz in Spa - nien gut, o - lé! In
 2. macht das Le - ben nur in Spa - nien Freud', o - lé! In

1. fin - den wir den Tanz, in Spa - nien gut, o -
 2. macht das Le - ben nur in Spa - nien Freud', o

1. ist so gut; denn Feu - er ha - ben Se - ño - ri - tas auch im Blut, kein
2. wünscht ich sehr, der Him - mel und die Son - ne und das wei - te Meer. Sie

1. ist so gut; denn Feu - er ha - ben Se - ño - ri - tas auch im Blut, kein
2. wünscht ich sehr, der Him - mel und die Son - ne und das wei - te Meer. Sie

1. an - der' Mäd - chen auf der Welt hat sol - che Glut, ja das ist für's Lie - ben
2. lok - ken stets aufs Neu - e uns zur Wie - der - kehr, dort zu sein, das wünscht ich

1. an - der' Mäd - chen auf der Welt hat sol - che Glut, ja das ist für's Lie - ben
2. lok - ken stets aufs Neu - e uns zur Wie - der - kehr, dort zu sein, das wünscht ich

1. gut.
2. sehr.

1. gut. Schenk mir die lie - be, schö - ne Tän - ze - rin, mach mit dei - nen
2. sehr. Spa - ni - en mein Seh - sucht, Spa - ni - en mein Traum, schön sind dei - ne

1. gut. Schenk mir die lie - be, schö - ne Tän - ze - rin, mach mit dei - nen
2. sehr. Spa - ni - en mein Seh - sucht, Spa - ni - en mein Traum, schön sind dei - ne

1. Zeig mir den Fla - men
2. Schön sind dei - ne Mäd

1. dun - len Au - gen, daß ich glück - lich bin. Zeig mir den
2. Städ - te, mär - chen - haft, man glaubt es kaum. Schön sind dei

1. weih mich in ihn ein, laß mich dich be - glei -
2. trun - ken macht der Wein, Spa - nien kann auf Er

1. weih mich in ihn ein, laß mich dich
2. trun - ken macht der Wein, Spa - nien kann



7. Fiesta voller Fröhlichkeit

(Fritz Kleindiek)

Schwungvoll (♩ = ca. 126)

Otto Groll

A

Tenöre

Bässe

1. Wenn die Sonne rot im Meerversinkt, von der Pla-^{*)}za her Musik er-klingt,
2. Je - der möch-te ein To - re-ro sein, läßt sich in den Rausch des Festes ein,

1. Hö - ren es im gan-zen Städt - chen Män-ner und die Mäd-chen ei-len froh her - bei. Und
2. Läßt sein Herz so heiß be - rüh - ren, von der Glut ver - füh - ren ei-ner schö - nen Frau. Die

1. hö - ren es im gan-zen Städt - chen Män-ner und die Mäd-chen ei-len froh her - bei. Und
2. läßt sein Herz so heiß be - rüh - ren, von der Glut ver - füh - ren ei-ner schö - nen Frau. Die

B

1. je - der spürt die Mu - sik im Blut, und er fühlt schon des Fe - stes hei - ße Glut.
2. Nacht, es scheint dir, sie en - det nie, und dich lockt je - de neu - e Me - lo - die.

1. je - der spürt die Mu - sik im Blut, und er fühlt schon des Fe - stes hei - ße
2. Nacht, es scheint dir, sie en - det nie, und dich, lockt je - de neu - e Me - lo - die

1. leuch-tet hell al-ler Au - gen Glanz, je-der war-tet vol
2. ro - ten Lip-pen, sie leuch - ten dir, dort im Ker-zen-r

1. leuch - tet hell al-ler Au - gen Glanz, je-
2. ro - ten Lip-pen, sie leuch - ten dir, dor

*) Aussprache: „Plaßa“

C

la la la la la la la la la, la la la la la la. La la la la la la, la la la la la

1. schwingt die Paa - re sich im Krei-se dreh'n, voll Freu - de, in die
 2. dringt in's Blut dir sü - ßer ro - ter Wein, die Nacht, das Fest, es

cre- - - - scen- - - - do

la la la la la la. Der Zau - ber spa - ni - sche Som - mer nacht hat noch
 Das Feu - er dir durch e A - gen rinnt, mit der

1. Au-gen sich zu seh'n. La la la la la la la la la la, la la la la la, la la la la la,
 2. kann nicht schö-ner sein.

D

la la la la la, la la la la la

1. im-mer je - dem Tänze ruck es - bracht. Die spa - ni - sche Nacht, die zärt - li - chen Frau'n, welch'
 2. Seh-n-sucht, daß der näch - ste Tanz be - ginnt.

la la la la la, la la la la la la. Die spa - ni - sche Nacht, die zärt - li - chen Frau'n, welch'

Glück, ih-nen tief in die Au - gen zu schau'n. Du spürst die Mu-sik wie Feu - er im r

Glück ih - nen tief in die Au - gen zu schau'n. Du spürst die Mu-sik wie r

E

Tanz weckt die Lie - be und weckt fro-hen Mut.

Tanz weckt die Lie - be und weckt fro-hen Mut.